

NIEDERSCHRIFT

über die Sitzung der Verbandsversammlung des Zweckverbands Layenhof/Münchwald

am Freitag, den 08.12.2023
im Gemeinschaftssaal des Gebäudes 5856, Layenhof

TEILNEHMER:

von der Verbandsversammlung

Nino Haase	Oberbürgermeister Stadt Mainz, Vorsitzender
Ralf Claus	Oberbürgermeister Stadt Ingelheim
Dieter Berg	Stadt Ingelheim
Herbert Lengfeld (Vertreter Frau Groden-Kranich)	Stadt Mainz
Jörg Manthe	Stadt Mainz
Sonja Haug	Stadt Mainz
Manfred Mahle	Stadt Mainz
Hans-Helmut Ludewig	Stadt Mainz
Wolfgang Thomas	Stadt Ingelheim
Eric Alhériitière	Stadt Ingelheim

von der Verwaltung

Franz Ringhoffer	Geschäftsführer der GVG
Martina Martin	Prokuristin der GVG
Stefan Metzner	GVG
Hiltrud Kaufhold	GVG
Anja Jost	GVG

Beginn der Sitzung:	17:03 Uhr
Ende der Sitzung:	18:36 Uhr

Der Vorsitzende eröffnet die Sitzung und stellt die form- und fristgerechte Einladung fest. Er begrüßt die Mitglieder der Verbandsversammlung, die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Verwaltung und die erschienenen Einwohnerinnen und Einwohner.

- Öffentlicher Teil -

Herr Manthe stellt den Antrag den TOP 11 in den nichtöffentlichen Teil zu verschieben.
Die Verbandsmitglieder begrüßen dies einstimmig.

TOP 1 – Einwohnerfragen

17:07 Uhr: Frau Haug betritt den Saal.

Frau Schleutermann, Vorsitzende des Luftfahrtvereins (LFV), bemängelt, dass der vorliegende Antrag in TOP 11 so nicht mit dem LFV abgestimmt worden sei und bittet daher darum, hier keine Entscheidung zu treffen.

Frau Martin erläutert, dass in der Sache eine Entscheidung der Zweckverbandsversammlung notwendig ist, um die Anzahl der zulässigen Flugbewegungen für das Jahr 2024 festschreiben zu können.

Herr Kuhn teilt mit, dass die entsprechenden Zahlen nun vorliegen.

Herr Berg erläutert, dass die Arbeitsgruppe des Lärmbeirats aus diesen Zahlen ein Konzept erarbeiten wird, wie künftig diese Lärmwerte in der zulässigen Anzahl der Starts berücksichtigt werden können. Der Vorsitzende empfiehlt dem LFV daran aktiv mitzuarbeiten.

Frau Schleutermann führt aus, dass in dem TOP aus Sicht des LFV unrichtige Aussagen gemacht seien und daher ohne Beteiligung des Vereins keine Entscheidung getroffen werden solle.

Frau Martin stellt klar, dass es im flugaffinen Gewerbe bisher nur eine echte neue Ansiedlung gab, darüber hinaus nur Verlagerungen. An der Anzahl der zulässigen Starts gemäß der öffentlichrechtlichen Vereinbarung ändere sich dadurch ohnehin nichts, da eine Entwicklung des Flugplatzes von Anfang an geplant war. Der TOP stelle im Übrigen ein Angebot an den LFV dar.

Der Vorsitzende teilt mit, den TOP 11 zur Abstimmung stellen zu lassen und bietet dem LFV an, anschließend die öffentliche Information zukommen zu lassen.

Der LFV könne dazu dann Stellung nehmen.

17:15 Uhr: Herr Lengfeld betritt den Saal.

TOP 2 - Jahresabschluss des Zweckverbandes zum 31.12.2022

- a) Prüfungsbericht des Revisionsamtes der Stadt Mainz
- b) Bericht des Rechnungsprüfungsausschusses des Zweckverbandes
- c) Feststellung des Jahresabschlusses
- d) Entlastungsbeschlüsse

Zu a)

Die Zweckverbandsversammlung nimmt vom vorgelegten Prüfungsbericht des Jahresabschlusses des Zweckverbandes Layenhof / Münchwald für das Geschäftsjahr 2022 zustimmend Kenntnis.

Zu b)

Der Vorsitzende des Rechnungsprüfungsausschusses, Herr Berg, berichtet, dass in der Sitzung am 24.10.2023 die Unterlagen gesichtet und die gestellten Fragen beantwortet wurden.

Der Rechnungsprüfungsausschuss empfiehlt der Verbandsversammlung die Entlastung des Verbandsvorstehers und seiner Stellvertretung, der Verwaltung des Zweckverbandes und der Treuhänderin.

Zu c)

Die Zweckverbandsversammlung beschließt einstimmig: Der Jahresabschluss 2022 wird mit einer Bilanzsumme von 13.675 T€ und einem Ergebnis von 403 T€ festgestellt.

Zu d)

Die Verbandsversammlung beschließt einstimmig auf Grund des § 114 Gemeindeordnung für Rheinland-Pfalz in der Fassung vom 31.01.1994, zuletzt geändert am 20.10.2010, in Verbindung mit § 7 des Landesgesetzes über die kommunale Zusammenarbeit vom 22.12.1982, zuletzt geändert am 28.09.2010 und unter Berücksichtigung des vorgelegten Prüfungsberichtes für das Haushaltsjahr 2022 die Entlastung

- a) des Verbandsvorstehers und seiner Stellvertretung
- b) der Verwaltung des Zweckverbandes
- c) der Treuhänderin

TOP 3 - Haushalt des Zweckverbandes 2024/2025

Frau Martin erläutert kurz den Haushalt und stellt die Einnahmen-/ Ausgabensituation für die kommenden beiden Jahre vor.

Für die geplanten Gebäudeabbrüche sowie die Erschließungsarbeiten des 3. Bauabschnitts sei die Aufnahme von Krediten notwendig.

Herr Alhéritière fragt zu den vorgesehenen Abrissen der Gebäude 5804 und 5807, ob die Fledermausproblematik geklärt sei. Frau Martin teilt mit, dass die GVG dazu mit der SGD Süd in Verbindung stehe und der Abriss erst nach deren Freigabe erfolgen werde.

Eine weitere Frage bezieht sich auf den geplanten Abbruch des Schafstalls (Gebäude 5834). Frau Martin sagt zu, dass nach einer Ersatzlösung gesucht werde.

Die Zweckverbandsversammlung beschließt einstimmig

- a.) den Haushalt sowie
- b.) die Haushaltssatzung für die Jahre 2024/2025 gemäß beigefügter Anlage.

17:20 Uhr: Frau Kaufhold verlässt den Sitzungssaal.

TOP 4 - Bericht über die Erschließungsmaßnahmen im 3. Bauabschnitt

Herr Alhéritière fragt nach der Wärmeplanung und warum eine Gasleitung überhaupt noch verlegt wird. Frau Martin legt dar, dass nur noch der innere Ringschluss der Gasleitung erfolgen wird. Herr Alhéritière erinnert an die Zweckverbandsversammlung 2013, nach der mit dem Kompostwerk die Wirtschaftlichkeit einer Leitung von Essenheim zum Layenhof geprüft werden sollte. Frau Martin sagt, dass dies seinerzeit angefragt wurde, aber auf Grund der Entfernung kein Interesse daran bestand.

Der Vorsitzende verweist auf die Wärmeplanung der Stadt Mainz, die keine Fernwärme für Finthen und damit auch den Layenhof vorsieht.

Herr Ringhoffer berichtet von der Situation bei der Wohnbau und dass zunächst der Bestand gesichert werden muss. In Zukunft könnte aber evtl. Biogas in das vorhandene Gasnetz eingespeist werden.

Herr Alhéritière verweist auf den Beschluss aus 2013 und möchte, dass dieser umgesetzt wird. Der Vorsitzende verweist hier auf die BMA Essenheim mit der nochmal ins Gespräch gegangen werden kann, ob mittlerweile Interesse an einer Einspeisung von Biogas in das Gasnetz wirtschaftlich möglich wäre. Mit dem Bau der neuen Gasleitung wäre man auch dafür gerüstet.

Die GVG soll bei dem Betreiber der Anlage nochmal anfragen und dem Gremium das Ergebnis schriftlich zukommen lassen.

Die Zweckverbandsversammlung nimmt vom Sachstand der Planungen zum 3. Bauabschnitt Kenntnis.

TOP 5 - Beschluss über den Abbruch des Gebäudes 5880

Die Zweckverbandsversammlung ermächtigt die Treuhänderin einstimmig, das Gebäude 5880 zu entmieten und abzubrechen.

TOP 6 - Bericht über die Mietverwaltung 2023

Frau Martin erläutert, dass neue Mietverhältnisse aus dem Bereich Kunst und Kultur auf dem Layenhof geschlossen wurden und bis auf die übliche Fluktuation alle Räume vermietet sind.

Die Zweckverbandsversammlung nimmt von dem Bericht über die Mietverwaltung Kenntnis.

TOP 7 - Stand des Bebauungsplanverfahrens und der Änderung des Flächennutzungsplanes

Frau Martin führt aus, dass Natur- und Artenschutz die größte Herausforderung auf dem Gelände sind. Die vorkommende Fledermauspopulation sowie Bäume und Grünflächen müssen umfassend aufgenommen und bewertet werden.

Herr Ludewig fragt nach der Verkehrsproblematik. Frau Martin teilt mit, dass diese über das Verkehrsgutachten abgearbeitet ist.

Er fragt weiter, wie viele Bäume voraussichtlich gefällt werden müssen. Frau Martin teilt mit, dass der gesamte Baumbestand bilanziert und im Umweltbericht dargestellt wird. Derzeit kann über die Menge der zu fällenden Bäume keine zuverlässige Aussage getroffen werden. Auch ein Zeitplan zum Abschluss des Verfahrens kann momentan nicht aufgestellt werden.

Der Vorsitzende bittet darum, aktuelle Ergebnisse per Rundmail im Zweckverband bekannt zu machen.

Die Zweckverbandsversammlung nimmt vom Sachstand Kenntnis.

TOP 8 - Bericht über die Naturschutzmaßnahmen 2022

Herr Ludewig fragt nach der Vogelbestandsaufnahme, die ansonsten immer dabei ist und dieses Mal fehlt. Frau Martin begründet dies mit den umfangreichen Prüfungen zum B-Plan.

Die Zweckverbandsversammlung nimmt vom Stand der Pflege der Naturschutzflächen, extensiven Beweidung mit fachlicher Begleitung, Tierunterbringung u. a. Kenntnis.

TOP 9 – Flächentausch mit dem Wirtschaftsbetrieb

Frau Martin erläutert, dass durch diese Maßnahme ein zusammenhängendes Versickerungsbecken gebaut werden kann. Herr Alhéritière fragt, ob dieses für ein 100-jähriges Starkregenereignis geplant wurde. Die Antwort wurde im Anschluss beim Wirtschaftsbetrieb abgefragt und lautet wie folgt:

Bei der geplanten Versickerungsanlage handelt es sich um ein Mulden-Rigolen-System. Die Bemessung erfolgt als ein gemeinsames Mulden-Rigolen-System nach DWA Arbeitsblatt A 138 "Planung, Bau und Betrieb von Anlagen zur Versickerung von Niederschlagswasser" mit einer 3 bzw. 5-jährigen Wiederkehrzeit. Der Notüberlauf des geplanten Mulden-Rigolen-Systems erfolgt bei einem Regenereignis größer $n = 30$ Jahren.

Herr Ludewig fragt nach einer Doppelnutzung. Diese ist nicht vorgesehen. Nur das Becken am Gebäude 5801 kann in Abstimmung mit dem Wirtschaftsbetrieb auch zu Spielzwecken genutzt werden, teilt Frau Martin mit.

Die Zweckverbandsversammlung nimmt vom Sachverhalt Kenntnis.

TOP 10 – Unterrichtung gemäß § 33 GemO über Verträge des Zweckverbandes mit Rats- und Ausschussmitgliedern sowie Bediensteten

Die Zweckverbandsversammlung nimmt von der Unterrichtung nach § 33 GemO Kenntnis.

TOP 12 - Verschiedenes

Nachdem keine Wortmeldungen vorliegen, schließt der Vorsitzende den öffentlichen Teil der Sitzung um 17:47 Uhr.

gez. Nino Haase
Verbandsvorsitzender

gez. Stefan Metzner
Schriftführer